

IGS SASSENBURG

Selbstgesteuertes Lernen - SegeL

Lernarbeit leisten wir auf den unterschiedlichsten Ebenen; wir folgen dabei auch Umwegen, steigen Treppen und landen auch einmal in der Sackgasse, aber immer im Bestreben zu verstehen und zu begreifen.

Die heutige Informations- und Kommunikationsgesellschaft erfordert **selbständiges** und **eigenverantwortlichen** Denken und Handeln.

Wenn Schüler*innen selbstgesteuert und eigenverantwortlich arbeiten, können sie auch die Verantwortung für ihr eigenes Tun übernehmen. Auf dem Weg dahin ist es unerlässlich, dass sie die Regeln für die Arbeit in **verschiedenen Sozialformen** verinnerlicht haben und über das notwendige **Repertoire an Lern- und Arbeitstechniken** verfügen.

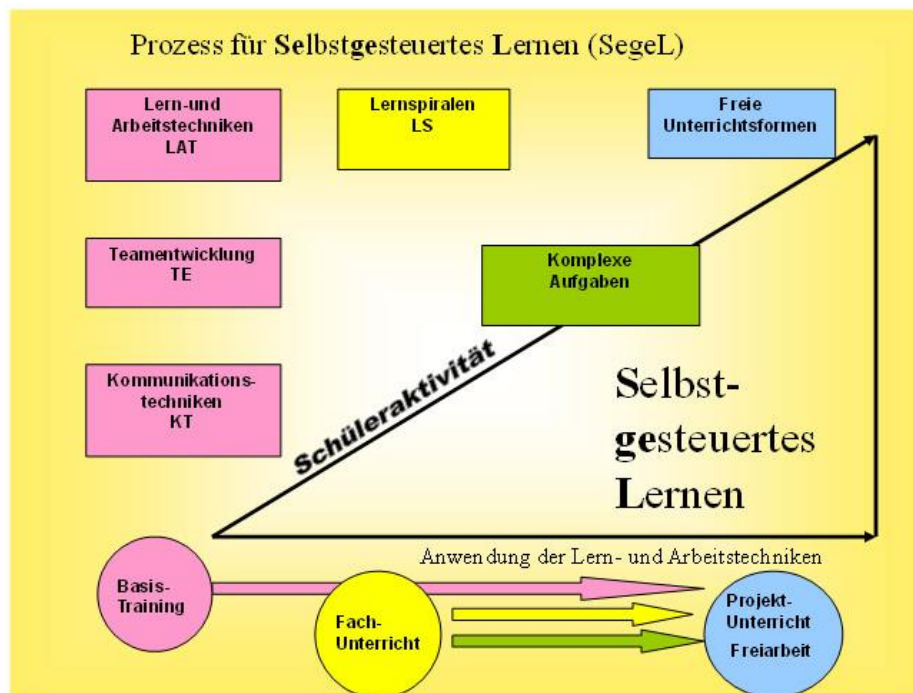
In der Schule sind daher Austausch und Kooperation wesentliche Grundlagen für ein erfolgreiches Lernen, soziales Miteinander und damit für die Anforderungen der heutigen Gesellschaft.

Forschungserkenntnisse der letzten vierzig Jahre belegen die günstigen Auswirkungen kooperativer Unterrichtsformen (1). So wird neben dem positiven Einfluss auf die Persönlichkeitsentwicklung von Schülern auch eine „Förderung der Schüler-Lehrer-Interaktion und der Vertrauensbasis“ sowie eine „**Steigerung der Schülerbeteiligung**“ durch kooperative Lernformen wissenschaftlich belegt (2). Durch sachliches Argumentieren, effektives Planen und kreatives Gestalten werden diese Grundlagen verfeinert. In Gruppen zu arbeiten, Präsentationen auf vielfältigen Wegen zu erfahren und vorzubereiten, bereichert den Unterricht, stärkt das Selbstwertgefühl jedes Einzelnen.

„Ein Ziel zu haben ist ein erfolgsrelevanter Faktor. Das heißt: Lernende müssen zuerst einmal Vorstellungen entwickeln, wohin die Reise überhaupt führen soll. Sie müssen lernen, sich zu orientieren. Sie müssen lernen, Ziele zu formulieren und sie müssen lernen, aktiv zu lernen und zu handeln.“(3) Der **Kompetenzerwerb** unterstützt dabei die **Persönlichkeitsentwicklung** in hohem Maße.

Das Erlebnis sich als Teil der Gemeinschaft zu begreifen, ein gemeinsames Ziel zu verfolgen und das Vertrauen des Lehrers zu genießen macht **selbstbewusst** und **mündig**.

Menschen, die dann noch in der Lage sind, ihre Arbeit zu bewerten, Kritik anzunehmen und in nachfolgende Projekte zu integrieren werden vermutlich auch ihr Leben ausgeglichener und erfolgreicher gestalten können.



Selbstbewusst lernen - Wege finden

Unterricht gelingt, wenn die benutzten Methoden dazu führen, dass **alle Schüler*innen lernen**. Ziel muss sein, sie nach und nach in die Lage zu versetzen, **ihre Lernprozesse so zu strukturieren**, dass sie in einer bestimmten Zeit zu einem für sie optimalen und befriedigenden Lernergebnis kommen. Die Schüler*innen verfügen dabei über die notwendigen Kompetenzen (Lern- und Arbeitstechniken, Teamkompetenzen, Kommunikationskompetenzen), um selbstständig zu lernen. Selbstständig Lernen heißt, in der Lage zu sein, **komplexe Aufgaben** zu lösen, für diese Lösung selbst eine Strategie zu entwickeln, und sowohl die Lernarbeit als auch das Lernergebnis zu reflektieren und damit zu evaluieren. (Fu)

Komplexe Aufgabe	Strukturierte Teilaufgaben (vom Lehrer vorgegeben)
<p>Kann man sich von Schokolade alleine ausreichend ernähren? <i>(Beispielaufgabe von K. Tschekan)</i></p> <p>SchülerInnen finden eigene Aufgabenstellung zur Problemlösung. Organisieren die Lernarbeit.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● Welche Nährstoffe sind für den Menschen (über)lebenswichtig? ● Welche Nährstoffe sind in Schokolade enthalten? ● Vergleich: Fehlen wichtige Nährstoffe? ● Folgen: Mit welchen Mängeln muss ein Mensch bei reiner Schokoladenernährung rechnen? ● Wie lange wäre eine Schokoladendiät vertretbar? ● Stelle ein Tagesmenü zusammen, welches eine ausgewogene Ernährung verspricht!

(1) GREEN, Norm (u.a): Kooperatives Lernen; Seelze-Velber, 2005.

(2) ebd. (S. 33-37).

(3) MÜLLER, Andreas: Eigentlich wäre Lernen geil; Reihe: Lerncoaching; Bern, 2006.